

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 12.10.2022	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Dezernat I Repräsentationen und Ehrungen	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	Dezernat II ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☐ ☒	Vorlage-Nr. 2022/0317 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 111070 Kostenstelle: 711-001-1002 Kostenträger: 1110-71 Investitionsnummer: Sachkonto: 7290100		

Betreff: Preis der Stadt Darmstadt für soziale Verdienste

Vorlage vom: 10.10.2022

Beschlussvorschlag:

Der Preis der Stadt Darmstadt für soziale Verdienste, dotiert mit 2.500 ,- Euro, wird 2022 folgenden vorgeschlagenen Gruppen und Personen für ihr beispielhaftes ehrenamtliches Engagement auf sozialem Gebiet zuerkannt:

- VIPeers unter Leitung von Andreas Krauß, Ökumenisches Kinder- und Jugendhaus Kranichstein (1.000 ,- €)
- Amina Sharif Mahamed (450 ,- €)
- Richard Jordan (350 ,- €)
- Dr. Judith Elbe (350 ,- €)
- Hubert Hübner (350 ,-€)

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 12.10.2022

Die Satzung über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten und von Jubilaren/ Jubilarinnen durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt (Ehrungsordnung) vom 16. Dezember 1983 (zuletzt geändert durch Satzung vom 12. Oktober 2018 und in Kraft getreten am 13. Oktober 2018) sieht vor, in der Regel jährlich für beispielhafte Leistungen und Anstrengungen auf dem Gebiet der ehrenamtlichen Sozialarbeit einen „Preis der Stadt Darmstadt für soziale Verdienste“ zu verleihen.

Am 11.10.2022 fand die Sitzung der Jury zur Verleihung des Preises 2022, unter dem Vorsitz der Sozialdezernentin und Bürgermeisterin Barbara Akdeniz, statt. Teilnehmende Jury-Mitglieder waren:

- Frau Margit Balß (der PARITÄTISCHE)
- Frau Edda Haack (Diakonisches Werk)
- Frau Gudrun Schneider (Caritas-Verband)
- Herr Riza Yilmaz (DRK Kreisverband Darmstadt-Stadt, Abt. Sozialarbeit).

Der Vorsitzende des Sozialausschusses, Tim Huß, hat keine Rückmeldung gegeben und an der Jury- Sitzung nicht teilgenommen.

Der Jury lagen die folgenden aktuellen Vorschläge aus 2022 vor:

- Richard Jordan, ehemaliger Vorsitzender des Schulelternbeirates
- Anna Demchenko, Mitarbeiterin der Stadt Darmstadt, Ukraine-Hilfe
- VIPeers unter Leitung von Andreas Krauß, Ökumenisches Kinder- und Jugendhaus Kranichstein
- Dr. Judith Elbe, ehemalige Vorsitzende des Hauptelternbeirates
- Amina Sharif Mahamed, Ehrenamtliche Geflüchtetenhilfe
- Hubert Hübner, Ehrenamtlicher Geflüchtetenhilfe

Nach ausführlicher Diskussion und eingehender Prüfung der oben genannten Vorschläge entschied die Jury einstimmig, für die Verleihung des Preises der Stadt Darmstadt für soziale Verdienste 2022

- **die VIPeers, unter der Leitung von Andreas Krauß, Ökumenisches Kinder- und Jugendhaus Kranichstein**

mit einem Preisgeld von 1.000 ,- EUR vorzuschlagen,

- **Amina Sharif Mahamed**

mit einem Preisgeld von 450 ,- EUR vorzuschlagen,

- **Richard Jordan**
- **Dr. Judith Elbe und**
- **Hubert Hübner**

mit je einem Preisgeld von 350 ,- EUR vorzuschlagen.

VIPEers unter der Leitung von Andreas Krauß, Ökumenisches Kinder- und Jugendhaus Kranichstein

Die VIPEers sind - unter der fachlichen Leitung von Andreas Krauß - seit vielen Jahren ehrenamtliche Ansprechpersonen im öffentlichen Raum.

Unter der Prämisse, dass die jungen Menschen selbst im Quartier (Kranichstein) aufgewachsen sind, können sie auf Augenhöhe auf junge Menschen zugehen und mit ihnen die Spielregeln im öffentlichen Raum besprechen. Dabei geht es nicht um repressive Aspekte, sondern um das Herstellen von Verständnis für Anwohnende und den Jugendlichen selbst.

Insbesondere in den letzten drei Jahren, während Corona, haben sich die VIPEers außergewöhnlich für das Miteinander im öffentlichen Raum eingesetzt. Jedes Wochenende, ab der warmen Jahreszeit, ist eine Gruppe unterwegs in den Parks (Orangerie, Herrngarten, Georg-Büchner-Anlage, Bürgerpark) um mit den feiernden jungen Menschen zu sprechen, ihnen Angebote zu machen (Spiele, Wasserausschank, Obst) und mit ihnen über ihre Bedürfnisse ins Gespräch zu kommen.

Angeleitet werden sie dabei von ihrem Jugendhaus-Sozialarbeiter und Mentor Andreas Krauß.

Amina Sharif Mahamed

Frau Amina Sharif Mahamed lebt bereits als langjährige geflüchtete Bewohnerin zunächst in Jefferson und inzwischen in der Villa Tann. Ihr gesamtes Engagement ist hoch autonom und selbstständig organisiert und deswegen an keine Trägerstruktur angebunden.

Seit ihrer Ankunft in Deutschland ist sie als ehrenamtliche Unterstützerin für Personen, hauptsächlich in der somalischen Community, tätig. Sie begleitete zahlreiche Personen in dieser Zeit zu ihren Terminen, um für sie zu übersetzen.

Durch ihr unermüdliches Engagement konnte sie vielen Personen spontan und zu allen Zeiten zur Seite stehen.

Sie übernahm dabei Übersetzungstermine bei AnwältInnen, Migrationsberatungen, Asylberatungen, ÄrztInnen, Kindergärten, Kirchenasyl.

Neben ihrer Übersetzungstätigkeit hat sie sich ein Netzwerk in Darmstadt, über die Zeit auch europaweit aufgebaut, um Frauen, besonders auch aus Darmstädter Erstwohnhäusern, die von weiblicher Genitalverstümmelung betroffen sind, zu unterstützen. Sie begleitet, vermittelt und übersetzt dabei für Frauen, die Beratungsangebote annehmen wollen, die sich für Rekonstruktions-Operationen interessieren, und unterstützt sie beim Finden von ÄrztInnen und bei der Organisation der Operationen. Dabei ist sie mit vielen verschiedenen AkteurInnen vernetzt. Durch ihre jahrelange intensive Tätigkeit reicht dieses Netzwerk bis nach Norwegen, England und Schweden und hilft ihr, Frauen niedrigschwellig und barrierearm zu unterstützen.

Richard Jordan

Richard Jordan war von 2017 bis 2022 Vorsitzender des Stadtalternbeirats.

Als Richard Jordan 2018 sein Amt antrat konnte er zwar auf Vorarbeiten seiner VorgängerInnen zurückgreifen. Er entwickelte den Stadtalternbeirat jedoch sowohl intern mit Blick auf dessen Strukturen als auch extern in der politischen und gesellschaftlichen Bedeutung weiter. Intern sorgte er unter anderem durch die Einführung einer

Geschäftsordnung, die Einrichtung und Pflege von Email-Verteilern sowie eine klare Aufgabenklärung der einzelnen Stadtelternteilnehmer für eine deutliche Steigerung der Arbeitseffektivität. Mit Blick auf die politische Bedeutung des Stadtelternteils Darmstadt führte Richard Jordan regelmäßige Treffen mit Politik und Verwaltung, sowohl beim Staatlichen, als auch beim Städtischen Schulamt ein. Darüber hinaus nahm er regelmäßig an diversen Gremiensitzungen teil, wie beispielsweise dem Schulausschuss und der Schulkommission. Durch diese Treffen bzw. die Teilnahme an Gremiensitzungen sorgte Richard Jordan dafür, dass die Stimme von Darmstädter Eltern in wichtigen schulpolitischen Fragen gehört wurde. Weitere wichtige Aktivitäten in diesem Zusammenhang waren beispielsweise die Durchführung einer Podiumsdiskussion zur Landtagswahl und die Durchführung von Befragungen zu Themen wie Inklusion. Durch den Aufbau und die Pflege der Homepage des Stadtelternteils, die Einrichtung von schulforum.info, die regelmäßige Weiterleitung von Mails und Beantwortung von Elternanfragen sowie nicht zuletzt die Organisation von regelmäßigen Treffen zwischen Schulelternbeiratsvorsitzenden einerseits und Stadtelternteilnehmern andererseits gewährleistete Richard Jordan einen regelmäßigen Austausch zwischen verschiedenen Gremien innerhalb der Elternschaft.

In Richard Jordans Amtszeit fiel die Zeit der Pandemie einschließlich der Schulschließungen etc. In diesem Zusammenhang informierte er regelmäßig und schnell die Elternschaft Darmstadts über aktuelle Entwicklungen, stand mit Rat zu aktuellen Regelungen zur Seite und hatte ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte von Eltern. In einer Zeit, in der Schulen aus nachvollziehbaren Gründen vielfach am Rand ihrer Kapazitäten waren, bot Richard Jordan einen verlässlichen und informativen Ruhepol.

Dr. Judith Elbe

Frau Dr. Judith Elbe hat sich in langjähriger Tätigkeit, zunächst als Elternbeirätin und Vorsitzende des Hauptelternteils, ehrenamtlich für die Familien der Wissenschaftsstadt Darmstadt eingesetzt und deren Interessen vertreten.

Die Themen im Bereich frühkindlicher Bildung waren ihr stets ein sehr großes Anliegen. Angefangen von der politischen Kampagne "Ein Kind ein Platz" oder dem Qualitätsthema "Gesundheitsförderung in den Kinderbetreuungseinrichtungen, mit dem Schwerpunkt Essen" war sie stets informiert, aussagefähig und am Ball. Themen, die aus ihrer Sicht einen aktuellen Schwerpunkt darstellten oder in der Elternschaft präsent waren, brachte sie aktiv ein. Frau Dr. Elbe besticht durch ihre neugierigen Nachfragen, interessierten Beiträge und kreativen Lösungsideen.

In ihrer Amtszeit schaffte Frau Elbe Strukturen innerhalb der Elternbeiräte, die zu einer Kompetenzorientierung auf die Themen bezogen und damit zu konstruktiven Ergebnissen führten. Frau Dr. Elbe hatte immer das Ziel vor Augen, sich für die Bedarfe der Familien der Wissenschaftsstadt Darmstadt einzusetzen und einen Beitrag zu leisten, die Qualität der Kinderbetreuung zu steigern.

Hubert Hübner

Hubert Hübner ist ein Ehrenamtlicher der ersten Stunden in der Jefferson-Siedlung. Sein erster Einsatz war am 15.11.2015 in der Koordination und Betreuung der Waschküchen. Mit Zunahme der Bewohnerschaft erhöhte er seinen Einsatz bis zu dreimal die Woche, insgesamt 8 Stunden. Er brachte sich sehr rege ein und war Bedarfsveränderungen seitens Bewohnerinnen und Bewohnern sehr aufgeschlossen und anpassungsfähig. Seit 2019 engagiert er sich zusätzlich in den Erstwohnhäusern Haasstraße und Villa Tann.

Trotz Einschränkungen ließ er es sich auch während der Corona-Pandemie nicht nehmen, mit den Bewohnerinnen und Bewohnern wöchentlich eine Wohnungssuche online zu unterstützen. So passte er sein Engagement durch die Jahre hindurch immer wieder auf vielfältigste Weise an, z.B. Konzeption und Koordination der Waschräume, Erstellen der BewohnerInnenausweise (Termine vereinbaren, Entwerfen des Layouts ...), seit 2016 übernimmt er eine Familienpatenschaft, unzählige Fahr- und Begleitsdienste, insbesondere auch Arzttermine in Wiesbaden, Mainz, Frankfurt und innerhalb Darmstadts für BewohnerInnen, Hilfe bei der Wohnungssuche und bei Bewerbungsschreiben, Umzugshilfe, Deutschunterricht und Hausaufgabenhilfe.

Seit der Schließung des Erstwohnhauses Jefferson Siedlung ist Herr Hübner beim Träger PaSo gGmbH tätig und unterstützt hier das Projekt zur Wiederherstellung der Beschäftigungsfähigkeit von psychisch belasteten geflüchteten Menschen. Einmal wöchentlich bietet er hier Tai Chi Kurse an. Auch unterstützt er einzelne TeilnehmerInnen in ihren individuellen Bedarfen bspw. Spracherwerb und/oder Erweiterung von Computerkenntnissen. Auch ist er weiterhin im Erstwohnhaus Villa Tann aktiv und unterstützt die BewohnerInnen bei der Wohnungssuche.

Überreichungstermin:

Die Verleihung des Preises der Stadt Darmstadt für soziale Verdienste ist für Donnerstag, den 10. November 2022, 17 Uhr vorgesehen. Der Ort wird noch festgelegt.

Darmstadt, 12.10.2022

Dezernat I

Dezernat II

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Barbara Akdeniz
Bürgermeisterin